

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort: Eine persönliche Geschichte	IX
1. Einführung: Das Selbst in der Lehrer*innenausbildung und im Theater	1
2. Selbstkompetenz: Begriffsgeschichte, Bestandteile und das Verhältnis zur Identität	11
2.1 Lehrerwerdung als Prozess der Identitätsbildung	19
2.1.1 Begriffliche Klärung und Konzepte: Identität, Ich und Selbst.....	19
2.1.2 Professionelle Identität und professionelles Selbst von Lehrer*innen	25
2.1.3 Selbstkompetenz: Eine Synthese der Modelle	38
2.2 Förderungsansätze zur Entwicklung der Selbstkompetenz von (werdenden) Lehrer*innen	40
3. Dramapädagogik: Definitionen, Arbeitsweisen und Diskurse	49
3.1 Worum geht es im Kern beim dramatischen Spielen?	52
3.2 Lernen durch und mit Dramapädagogik: Was bleibt von der Erfahrung?	56
4. Dramapädagogische Lehrer*innenbildung und Selbstkompetenz: Entwicklung eines Fördermodells	57
4.1 Aufbau des Förderungs-Modells: Selbst-Dimensionen, Erfahrungsfelder und Entwicklungsimpulse	57
4.2 Körperarbeit, Schauspiel und Inszenierung	60
4.2.1 Das Selbst als Akteur: Erfahrungsfeld und Entwicklungsimpulse	61
4.2.2 Zusammenfassung: Lehrer*innen als effektive Selbstdarsteller	73
4.2.3 Übertragbarkeit auf den Fremdsprachenunterricht	75
4.3 Imagination, Rollen-Spiel und Narration	77
4.3.1 Das Selbst als Erzählung: Erfahrungsfeld und Entwicklungsimpulse	78
4.3.2 Zusammenfassung: Reflexiver und kreativer Blick auf das Selbst in Vergangenheit und Zukunft	90
4.3.3 Übertragbarkeit auf den Fremdsprachenunterricht	92
4.4 Persönlichkeitsbildung und Praxisperspektiven	96
4.4.1 Dispositionales und motivationales Selbst: Erfahrungsfeld und Entwicklungs- impulse	97
4.4.2 Zusammenfassung: Neue Seiten an sich entdecken	109
4.4.3 Übertragbarkeit auf den Fremdsprachenunterricht	110
4.5 Rahmenbedingungen: Gruppen- und personorientierte Seminargestaltung	111
4.5.1 Das Selbst als Lerner: Erfahrungsfeld und Entwicklungsimpulse	112
4.5.2 Zusammenfassung: Produktive Krisen und Bestätigung in reflektierter Runde.....	122
4.5.3 Übertragbarkeit auf den Fremdsprachenunterricht	122
4.6 Fazit: Ein Selbstkompetenz-Förderungs-Modell und mehrere kritische Diskurse	124
4.6.1 Kompetenzbegriff in der personorientierten Arbeit?	126
4.6.2 Das Wesen der Lehridentität aus einer Ausbildungsperspektive	129
4.6.3 Ist das Professionalisierung oder therapeutische Arbeit?.....	135

5. Konkretisierung: Drei Typen dramapädagogischer Blockseminare.....	141
5.1 Entwicklungsgeschichte.....	141
5.2 Grundlegende Konzeption der Blockseminare	143
5.2.1 Konkret: Der dramapädagogische Vertrag und Prozess.....	143
5.2.2 Typischer Ablauf eines Blockseminars	151
5.3 Seminartyp I: Dramapädagogische Stückentwicklung für die Praxis.....	153
5.3.1 Ein Stück erspielen nach eigenen Ideen: Methodisches Vorgehen.....	155
5.3.2 Selbstkompetenzlernen in den Seminaren des Typs I.....	166
5.4 Seminartyp II: Dramapädagogische Selbstkompetenzseminare	169
5.4.1 Neue Methoden und Inhalte an Tag 1	170
5.4.2 Neue Methoden und Inhalte an Tag 2: „Putting past and future teachers on stage“	174
5.5 Seminartyp III: Regiekurs.....	195
5.5.1 Rahmenbedingungen des Regiekurses.....	196
5.5.2 ‚Den Regiekoffer packen‘	196
5.6 Dramapädagogische Praxis im Anschluss an die Blockseminare	198
6. Empirische Evaluation der Seminare	201
6.1 Forschungsdesign und Datenauswertung	201
6.2 Vorstudie (Typ I).....	209
6.2.1 Allgemeine Impulse zur Entwicklung.....	211
6.2.2 Impulse zur Entwicklung von Selbstkompetenz	213
6.3 Dramapädagogische Selbstkompetenzseminare (Typ II)	218
6.3.1 Allgemeines Feedback.....	220
6.3.2 Impulse zur Entwicklung von Selbstkompetenz	221
6.3.3 Fazit Seminare Typ II	248
7. Langzeitevaluation: Impulse und Entwicklungen	249
7.1 Grunddaten.....	250
7.2 Quantitative Dimensionen des Langzeit-Fragebogens.....	251
7.3 Auswertung nach Selbstkompetenz-Dimensionen (Trianguliert).....	252
7.3.1 Auftritt und Präsenz	255
7.3.2 Fremd-/Lehrersprache	256
7.3.3 Emotionale Selbstkompetenz.....	257
7.3.4 (Berufs-)Biographische Selbstreflexion und subjektive Lernpräferenzen	262
7.3.5 Selbstbilder und Ressourcen	264
7.3.6 Lehrphilosophie.....	268
7.3.7 Eignungsfrage und Berufsmotivation	270
7.3.8 Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität	273
7.3.9 Selbstreflexion und Ziele zur Weiterentwicklung.....	275
7.4 Entwicklungsgeschichten und Fallbeispiele.....	278
7.4.1 Muster 1: Langfristiges Engagement und Herausbildung einer ‚dramapädagogischen Lehreridentität‘	279

7.4.2	Muster 2: Experimentierfreude, Reflexion und gesteigerte Integrität als „Aufwärtsspirale“	288
7.4.3	Muster 3: Eignungsfrage und Selbstklärung.....	292
7.4.4	Muster 4: „Haltungs- und Methodenlernen“	295
7.4.5	Relativierung aus der Praxis, Kritik und Ablehnung (Muster 4b und 5)	301
7.5	Zusammenfassung und Einordnung der Ergebnisse	303
7.5.1	Aussagekraft der Daten: Erhebungsmethode und „Stichprobe“	306
7.5.2	Wer nimmt Teil – und wer sollte?	308
7.5.3	Rückbezug zur Theorie: Seminarkonzept Typ I versus Typ II.....	311
7.5.4	Das Konstrukt Selbstkompetenz	312
8.	Rückblick auf die Arbeit und darüber hinaus	313
8.1.1	Referendariat: „Man muss mehr seinen Ausbildern entsprechen als sich selbst“	315
8.1.2	Zukünftige Pläne und Aufgaben	317
9.	Literaturverzeichnis	321
10.	Anhang	341
10.1	OnlinePlus: Übersicht über weitere Materialien	341
10.2	Personenbezogene Zusammenfassung (Langzeitbefragung)	342
10.3	Teilnahmestatistik (Langzeitbefragung)	357
10.4	Persönlichkeit und motivationale Eingangsvoraussetzungen für den Beruf.....	360